

Innere Medizin

- Allergieberatung
- Abklärung von Blähungen
- Beckenbodenstimulation
- Bronchialkrebsdiagnostik
- Cardio- Check Up
- Eva- Infarktvorsorge
- Hämorrhoiden- Therapie
- Hautkrebsvorsorge
- Inkontinenzsprechstunde
- Kapsel - Refluxmessung
- Lebensberatung
- Männer-Vorsorge
- Magen- Darm- Krebs- Vorsorge
- 1day –Check Up
- Schlafanalytik
- Schilddrüsenprechstunde

Gynäkologie / Anti- Aging-Medizin

- Age- Scan
- Bioimpedanzanalyse
- Brust-Sprechstunde
- Hormonsprechstunde
- Impfmedizin
- Kinderwunschsprechstunde
- Osteoporosediagnostik
- Vorgeburtliche Diagnostik

Humangenetik / Laboratoriumsmedizin

- Genetische Beratung und Diagnostik
- Genetische Risikoanalyse
- Laborspezialdiagnostik
- Mikrobiologie (Bakteriologie/ Virologie)
- Serologie
- Vaterschaftsdiagnostik
- Vorgeburtliche Diagnostik
- Zytogenetik



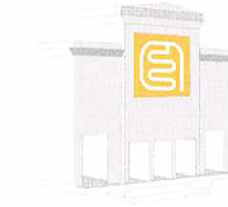
PRAXIS AM THEATER ZENTRUM FÜR VORSORGE MEDIZIN DRS. BOEKSTEGERS UND PARTNER

INNERE FACHMEDIZIN | DERMATOLOGIE
GASTROENTEROLOGIE | PROKTOLOGIE
ANÄSTHESIOLOGIE | PSYCHOTHERAPIE
ALLGEMEINMEDIZIN | ALLERGOLOGIE

HAUS AM GRILLO-THEATER
ERSTER HAGEN 26
45127 ESSEN
TELEFON 0201/827 200
TELEFAX 0201/827 20 10
PRAXIS@DR-BOEKSTEGERS.DE
WWW.DR-BOEKSTEGERS.DE

ZERTIFIZIERT NACH ISO 9001

24-STUNDEN-REZEPHTHOTLINE
TELEFON 02 01/ 827 20 55



PRAXIS AM THEATER DRS. BOEKSTEGERS UND PARTNER

INFOSERVICE * * * * *

ALKOHOL- KONSUM



Qualitätsgemeinschaft
P* Premium Medizin Ruhrgebiet
Ambulante Hochleistungsmedizin
www.premium-medin.de



Moderater Alkoholkonsum

Schon 10g täglich erhöhen das Karzinomrisiko um 30%

Wie ist moderat?

Nach WHO-Definition gilt ein Konsum von 10 bis 30 g Alkohol pro Tag als moderat, die Deutsche Gesellschaft für Ernährung hat sich für den Mittelwert von 20g entschieden. Das „National Institut on Alcohol Abuse and Alcoholismus“ gesteht Männern zwei, Frauen einen „Drink“ pro Tag zu (Standard -Drink mit umgerechnet 10g reinen Alkohols). WHO und NIAAA geben als Grenze, oberhalb derer Chronischer Alkoholgenuß eine Gesundheitliche Gefährdung bedeutet, für Männer 24g und für Frauen 16g Alkohol an. Ein halber Liter Bier oder ein Viertel enthalten bereits 20g!

Gesundheitsfördernde Effekte moderaten Alkoholkonsums auf das Herz-Kreislauf-System werden immer gerne diskutiert. Die Kehrseite mit dosisabhängigen toxischen Effekten an vielen Organsystemen fällt dagegen häufig unter den Tisch. Gastroenterologen haben vor allem negative Einflüsse auf den Verdauungstrakt im Visier.



Speiseröhre und Magen leiden

Akuter Alkoholkonsum entspannt den unteren Speiseröhren-Schließmuskel. Bei chronischem Trinken ist überdies die Bewegung der unteren zwei Drittel der Speiseröhre gestört. Beides begünstigt Refluxphänomene. Dazu kommt eine direkte Schädigung der Ösophagusschleimhaut durch Alkohol mit erhöhter Anfälligkeit für eine Refluxösophagitis.

Weder akuter noch chronischer moderater Alkoholkonsum begünstigen jedoch das Auftreten von Magengeschwüren. Auch exzessive Trinker gehen kein erhöhtes Risiko für Magenkrebs ein. Eine Schädigung der Dünndarmschleimhaut mit gesteigerter Durchlässigkeit für Gifte wird nur bei größeren Alkoholmengen beobachtet. Doch regelmäßiger moderater Alkoholgenuss erhöht offenbar das Risiko für Darmkrebs geringfügig. Erhöhtes Risiko für Mundhöhlen- und Speiseröhrenkrebs!

Der Leber geht's am besten ohne

Was hat das Zielorgan Nr. 1 des Alkohols zu erwarten, wenn zwar mäßig, aber regelmäßig getrunken wird? Das Risiko einer Alkoholhepatitis scheint bei Männern erst oberhalb von 40g Alkohol pro Tag, bei Frauen oberhalb von 20g nennenswert zu steigen. Bei einer Tagesration von 60g beträgt es das Sechsfache im Vergleich zur Abstinenz.



Das Zirrhose-Risiko erhöht auch moderater Konsum auf das Zwei- bis Dreifache. Schlimmer wird es, wenn die Leber bereits vorgeschädigt ist, vor allem durch eine Hepatitis C. Das Hepatitis- C - Virus vermehrt sich erheblich rasanter, wenn der Patient auch nur 10g Alkohol pro Tag trinkt. Das Risiko für Zirrhose und Leberkrebs steigt. Patienten mit Hepatitis C kann man deshalb nur raten, ganz vom Alkohol zu lassen. Eine ausgeheilte Hepatitis B ist dagegen keine absolute Kontraindikation gegen moderatem Alkoholkonsum. Ab 20g pro Tag steigt die Gefährdung; eine Schwellendosis gibt es nicht.

Mit besten Wünsche für Ihre Gesundheit.

Ihr Team der
Premium Medizin

